

Die soziale Dimension des Kunststoff-Abfalls

verstehen. einordnen. handeln.

Annunziata Gräfin Hoensbroech, Vorsitzende des Kuratoriums



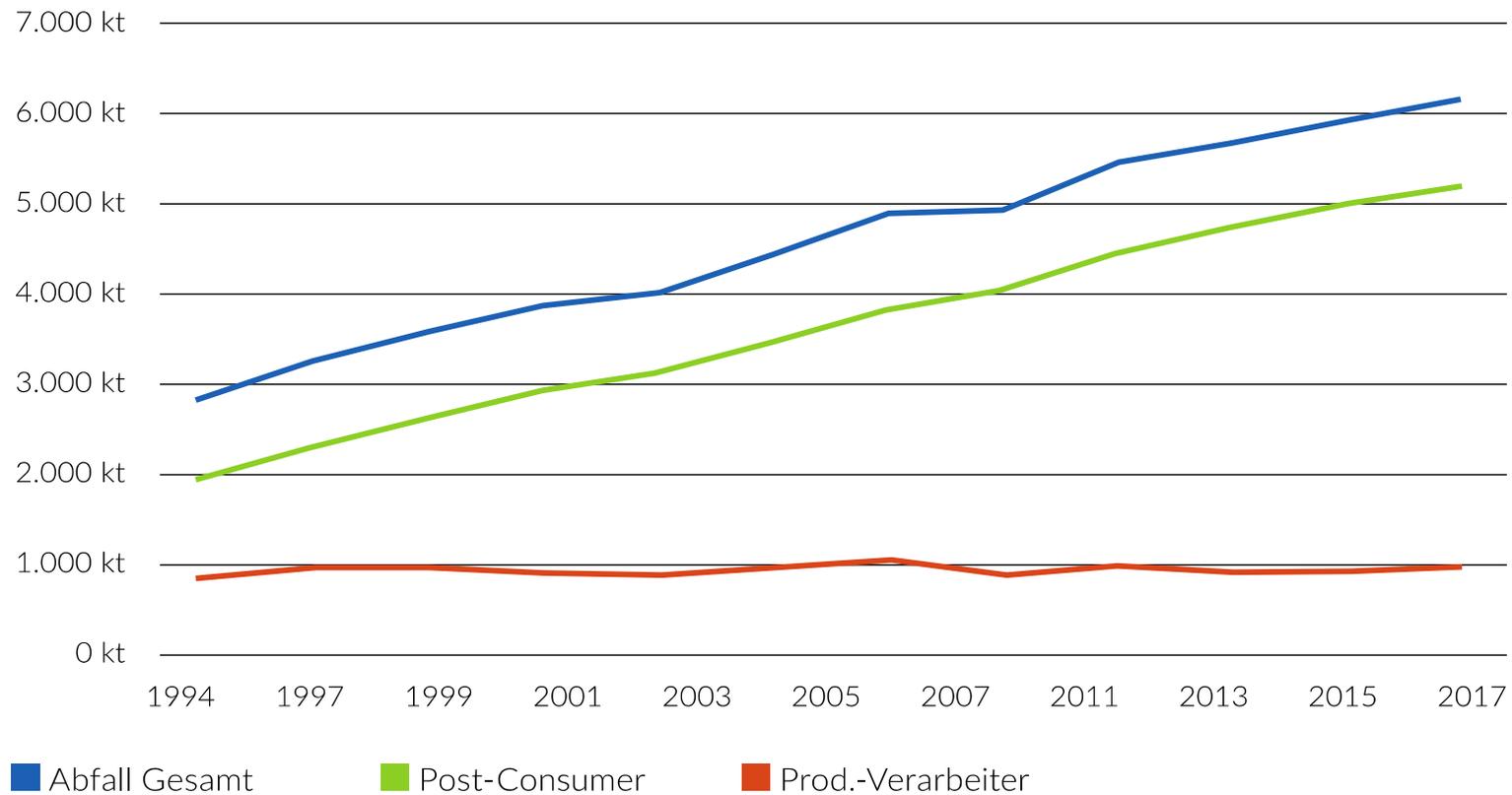
Die Plastik-Pandemie bedroht nicht nur Ökosysteme...



... sie ist auch ein soziales Problem.



Abfallmengen steigen drastisch... ... vor allem im Post-Consumer-Bereich



Abfallentwicklung in einer Zeitreihe von 1994 - 2017 (Conversio Market & Strategy GmbH, 2018)

Der Abfall der Anderen

Bis 2030 wird die Gesamtmenge der verarbeiteten Kunststoffe von 390 Millionen Tonnen auf 630 Millionen Tonnen ansteigen.

Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern verbrauchen heute zehnmal weniger Kunststoff als die Menschen in den Industrieländern. (0,45 kg/Tag pro Person in Deutschland, 0,01 kg in Indien)

Gleichzeitig werden 80-90 % des Plastikmülls in den Entwicklungsländern nicht ordnungsgemäß entsorgt.

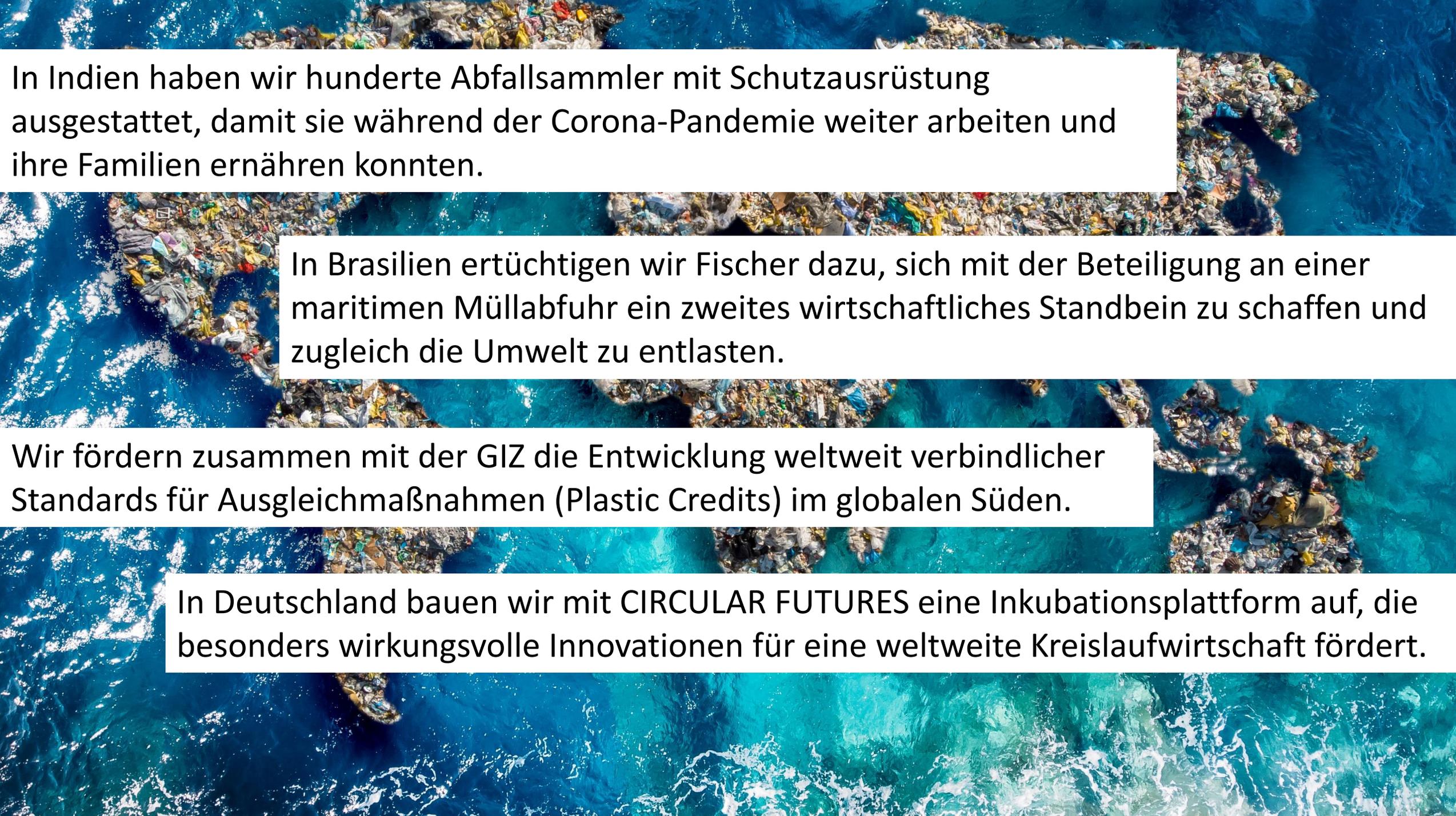
60 % des gesamten Meeresplastiks wird in Südostasien emittiert.

Wachsender Wohlstand wird die Verwendung von Kunststoffen erhöhen, während die notwendigen Abfallbewirtschaftungssysteme noch nicht vorhanden sind.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Kunststoff ist also auch eine Frage globaler Gerechtigkeit.



Hier können WIR wirkungsvoll handeln.

An aerial photograph showing a massive island of plastic waste floating in the deep blue ocean. The waste is a dense, multi-colored mass of plastic bags, bottles, and other debris. The surrounding water is a vibrant turquoise blue with white foam from waves.

In Indien haben wir hunderte Abfallsammler mit Schutzausrüstung ausgestattet, damit sie während der Corona-Pandemie weiter arbeiten und ihre Familien ernähren konnten.

In Brasilien ertüchtigen wir Fischer dazu, sich mit der Beteiligung an einer maritimen Müllabfuhr ein zweites wirtschaftliches Standbein zu schaffen und zugleich die Umwelt zu entlasten.

Wir fördern zusammen mit der GIZ die Entwicklung weltweit verbindlicher Standards für Ausgleichmaßnahmen (Plastic Credits) im globalen Süden.

In Deutschland bauen wir mit CIRCULAR FUTURES eine Inkubationsplattform auf, die besonders wirkungsvolle Innovationen für eine weltweite Kreislaufwirtschaft fördert.

An aerial photograph of a circular metal basket, likely a net or trap, floating in the deep blue ocean. The basket is overflowing with a large amount of plastic waste, including various types of plastic bags, bottles, and fragments. The water around the basket is dark blue with some white foam from the waves.

In Westbengalen bringen wir Kommunen, Abfallsammler und Recyclingindustrie zu einem ganzheitlichen Abfallmanagement zusammen und entwickeln daraus ein skalierbares System.

Mit unseren **POLYPROBLEM-Reports** und **POLYPROBLEM-Events** schaffen wir Transparenz im Handlungsfeld und fördern das gemeinsame Wirken von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen ist unser Team vor Ort und gewinnt Kooperationspartner. Unser Netzwerk wächst stetig.

Unsere Förderstrategie

Eine kleine Checkliste

Unsere Aktivitäten verstärken sich wechselseitig. Sie zahlen aufeinander ein.

Sie helfen der Umwelt **UND** verbessern zugleich die Lebensbedingungen von Menschen.

Sie behandeln nicht nur Symptome, sondern wirken systemisch.
Wir wollen keine kurzatmigen Projekte, sondern Lösungen.

Sie sind gemeinsam gestaltet... mit starken Partnern.

Sie sind praktisch und in ihrer Wirkung messbar.

Aber manchmal...



**... hält sich die Welt
nicht an eine Strategie**

... dann sind wir da. Auch jenseits von Kunststoff und Umwelt

Corona-Pandemie

20.000 Euro Hilfe für das **Weltkulturerbe Völklinger** Hütte zur Überbrückung corona-bedingter Ausfälle von Eintrittsgeldern und Veranstaltungen.

Ukraine-Krieg

Bündelung von Spenden der Stiftung der Familie für Opfer des Kriegs in der Ukraine.

Recherche besonders wirkungsvoller und erstklassig beleumundeter Initiativen.

40.000 Euro für **Alliance4Ukraine**: Koordinierendes Bündnis, um Kompetenz und Ressourcen optimal zu steuern. Gemeinsame Spendenfonds mit anderen Stiftungen.

40.000 Euro für **Csilla von Boeselager Stiftung Osteuropahilfe e.V.**: Hilfsorganisation mit starkem Netzwerk vor Ort. Direkthilfe in der Ukraine.



RÖCHLING
STIFTUNG

Kontakt:

Röchling Stiftung GmbH

Richard-Wagner-Straße 9

68165 Mannheim

info@roechling-stiftung.de

Telefon: 0621/4402-232

www.roechling-stiftung.de

www.polyproblem.org

